



GEMEINDEAMT RADFELD

6241 Radfeld, Dorfstraße 57

Tel: 05337 / 63950 Fax: Dw. 4

E-mail: gemeinde@radfeld.tirol.gv.at Internet: www.radfeld.tirol.gv.at

GR 02/2015

20. Mrz. 2015

Niederschrift

**der SITZUNG des GEMEINDERATES am DONNERSTAG, 19. Mrz. 2015,
um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Radfeld:**

Anwesend: Bürgermeister Mag. Josef Auer, Bgm.-Stv. Friedrich Huber und die Gemeinderäte Friedrich Fischler, Maria Mayr, Karin Stock, Elmar Fuchs, Andreas Klingler, Anton Wiener, Anton Moser, Birgit Widmann, Adolf Streng, die Ersatzleute Ing. Gottfried Seiwald, Roland Huber und Gemeindegassier Hannes Schweiger (zu Pkt. 2 der TO) sowie Al. Peter Hausberger als Schriftführer.

Entschuldigt: GR Erich Hölzl, Ing. Thomas Laimgruber, Christian Laiminger

Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters.
2. Rechnungsabschluss für das Jahr 2014:
 - a. Bericht des Prüfungsausschusses
 - b. Vorlage des Entwurfes
 - c. Beschlussfassung
3. Beschlussfassung über die Auflage des geänderten Entwurfes des Örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gst. Nr. 1974/3 (Wöll Anton).
4. Beschlussfassung über die Auflage des geänderten Entwurfes zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für den Bereich der Gst. Nr.1974/3 (Wöll Anton).
5. Änderung bzw. Ergänzung der geltenden Stellplatzverordnung der Gemeinde.
6. Auftragsvergabe zur Erstellung von Studienvarianten hinsichtlich Ausbau- bzw. Erweiterungsmaßnahmen „Volksschule – Kindergarten – Turnhalle – Sportplätze“.
7. Entsendung von Vertreter/Innen zu den gemeindeübergreifenden Hochwasserschutz Planungstreffs Unterinntal I.
8. Erlassung eines LKW-Fahrverbotes für einen Teilbereich der Kalkgasse.
9. Ankauf von Schulgestühl.
10. Anträge, Anfragen, Allfälliges.
11. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen (unter Ausschluss der Öffentlichkeit).

Die Sitzung war öffentlich.

Verlauf der Sitzung:

Vor Beginn mit der Tagesordnung wird auf Antrag von Bürgermeister Mag. Josef Auer noch einstimmig folgender Punkt in die Tagesordnung aufgenommen:

12. Beratung betreffend diverser Rechnungen der Fa. Erdbau Veronika Moser.

1. Bericht des Bürgermeisters:

- Beleuchtung Unterdorf:
Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den derzeitigen Stand und erinnert an das Mail, das er am 5.3. an die GemeinderätInnen geschickt hat. In diesem Mail hatte er die GemeinderätInnen um Zustimmung zur Neuerrichtung der Straßenbeleuchtung im Unterdorf ab Alpenblick in Richtung Osten ersucht, weil eine Reihe von Gründen einfach dafür sprechen. Nachdem der überwiegende Teil eine positive Rückmeldung abgegeben hat, wurde inzwischen bereits der Auftrag vergeben.
- Vergabemodus für die Mietwohnungen der NHT:
Der Bezugstermin für die 23 Wohnungen wird voraussichtlich der 1.4.2016 sein (nicht früher).
Die Vergabe der Wohnungen erfolgt in Absprache zwischen NHT, Gemeinde Radfeld und Pfarre Rattenberg. Dazu wird es ein Punktesystem geben aufgrund dessen die BewerberInnen gereiht werden. Die Entscheidung der Vergabe soll bis zum September erfolgen.
- Errichtung einer „Müll- u. Geräteabstellfläche“ im Friedhof:
Der Bürgermeister erinnert an seinen Vorschlag, beim Eingang in den (neuen) Friedhof das „linke Eck“ so auszubauen (nach den Plänen von Baum. W. Dander), dass die Abfallbehälter und sonstigen Utensilien ordentlich und nicht direkt einsehbar gelagert werden können. Er ersucht den Bauausschuss rasch die vereinbarte Sitzung zu machen, damit möglichst bald mit den Arbeiten begonnen werden kann.

2. Rechnungsabschluss für das Jahr 2014:

- a. **Bericht des Überprüfungsausschusses**
- b. **Vorlage des Entwurfes**
- c. **Beschlussfassung**

a) Bericht des Überprüfungsausschusses:

Der Obmann des Überprüfungsausschusses, GR Anton Wiener, erklärt, dass der Ausschuss in seiner letzten Sitzung am 23.02.2015 den Entwurf des Rechnungsabschlusses geprüft hat.

Schwerpunktmäßig wurden folgende Punkte behandelt:

- Das Jahres- bzw. Rechnungsergebnis
- Prüfung der Banksalden
- Verschuldungsgrad
- Nachweis der Rücklagen
- Nachweis der Darlehensschulden und des Schuldendienstes
- Vorschüsse und Verwahrgelder
- Ausgabenüberschreitungen

Es konnten vom Kassier und vom ebenfalls anwesenden Bürgermeister wieder alle Fragen ausreichend beantwortet werden. Auch alle Ausgabenüberschreitungen wurden zufriedenstellend erörtert. Es wurde festgestellt, dass sparsam und sorgsam gewirtschaftet und insgesamt gut gearbeitet wird. Er lobt den Kassier ausdrücklich für die ausgezeichnete und repräsentative Darstellung der Jahresrechnung (der Zusammenfassung). Der Ausschuss empfehle daher dem Gemeinderat die Jahresrechnung in der vorliegenden Form zu genehmigen und ersucht den Kassier dem Gemeinderat den Entwurf zu erörtern.

b) Vorlage des Entwurfes:

Der anwesende Kassier Hannes Schweiger erklärt, dass der Rechnungsabschluss in der Zeit vom 23.02.2015 bis einschließlich 10.03.2015 durch zwei Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist. Einwendungen wurden keine erhoben. Zudem wurde der Rechnungsabschluss nach den Bestimmungen der TGO vom Überprüfungsausschuss vorgeprüft.

Herr Schweiger verteilt an den Gemeinderat einen zusammenfassenden Bericht zum Rechnungsabschluss und erörtert die wichtigsten Vorgaben und Kriterien sowie den Aufbau des Abschlusses, im Wesentlichen:

- Jahresergebnis
- Einhaltung Voranschlag
- Erläuterungen zum Rechnungsabschluss
- Investitionskosten
- Endabrechnung Projekt WVA Siedlung
- Zwischenabrechnung Erschließung Kalkgasse
- Ausschließliche Gemeindeabgaben
- Transferzahlungen Land
- Transfers an öffentliche Einrichtungen
- Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit
- Verschuldung
- Verschuldungsgrad
- Zusammenfassung

Im Zuge des Berichtes werden auch noch allfällige Anfragen erörtert und beantwortet.

c) Beschlussfassung:

Der Bürgermeister bedankt sich noch beim Überprüfungsausschuss für die gute Zusammenarbeit, übergibt seinem Stellvertreter Friedrich Huber den Vorsitz und verlässt den Sitzungsraum.

Nach kurzer Beratung stellt dieser fest, dass der vorliegende Entwurf ausreichend erörtert und die gestellten Anfragen zufriedenstellend beantwortet wurden. Auch vom Überprüfungsausschuss bestehen gegen eine Genehmigung des Rechnungsabschlusses keine Einwände.

Auch er bedankt sich beim Kassier für die ausgezeichnete Aufbereitung des Abschlusses und beim Überprüfungsausschuss für seine Arbeit.

Er stellt anschließend in Abwesenheit des Bürgermeisters den Antrag, die Jahresrechnung in der vorgelegten Form zu genehmigen und darüber abzustimmen.

Daraufhin beschließt der Gemeinderat mit 12 Stimmen einstimmig den Rechnungsabschluss 2014 in der vorgelegten Form (nachstehend dargelegtes Ergebnis) zu genehmigen und dem Bürgermeister sowie dem Kassier die Entlastung zu erteilen.

JAHRESERGEBNIS 2014

Einnahmen 2014	4.777.971,63
Ausgaben 2014	4.777.710,22
Überschuss	261,41
+ Guthaben/	
Überschuss aus 2013	509.657,92
JAHRESERGEBNIS 2014	509.919,33

Daraufhin teilt der Vorsitzende dem Bürgermeister das Abstimmungsergebnis mit und übergibt diesem wieder den Vorsitz.

Im Anschluss daran beschließt der Gemeinderat einstimmig alle noch nicht beschlossenen Ausgabenüberschreitungen des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2014.

3. Beschlussfassung über die Auflage des geänderten Entwurfes des Örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gst. Nr. 1974/3 (Wöll Anton):

Eingangs erinnert der Bürgermeister an den bisherigen Verlauf der Angelegenheit, insbesondere das Zustandekommen des jetzt vorliegenden geänderten Entwurfes (Besprechungen mit Vertretern des Wasserbauamtes und der zuständigen Fachabteilung Bau-recht).

Al. Hausberger legt den geänderten Entwurfsplan vor und erläutert den Verfahrens-verlauf (Möglichkeit auf verkürztes Verfahren mit gleichzeitigem Verordnungsbeschluss). Der vom Gemeinderat der Gemeinde Radfeld in seiner Sitzung vom 27.03.2014 be-schlossene Entwurf der Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich des Grundstückes 1974/2 KG Radfeld (zum Teil) ist in der Zeit vom 1.04.2014 bis zum 29.04.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Auf Grund des zu diesem Änderungsentwurf eingelangten Fachgutachtens des Baube-zirksamtes Kufstein, Abt. Wasserwirtschaft, hinsichtlich Hochwasserrisiko- bzw. Überflutungszone Inn vom 1.04.2014, GZl. BBAKU-315/26-2014, wurde der Entwurf im Sinne des Aktenvermerkes vom 13.02.2015 entsprechend geändert.

Die wesentliche Änderung gegenüber dem vorhergehenden Plan besteht in der Redukti-on des Planungsbereiches von ursprünglich 6.500 m² auf nunmehr 3.800 m².

Zudem verweist er auf das abgeänderte raumordnerische Gutachten in der vorliegenden Fassung vom 4.03.2015.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Radfeld ge-mäß § 70 Abs. 1 iVm § 64 Abs.4 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, einstimmig, den von KOTAI AUTENGRUBER ARCHITEKTEN ZT OG ausgearbeiteten, geänderten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumord-nungskonzeptes der Gemeinde Radfeld im Bereich des Grundstückes 1974/2 (lt. Neu-vermessung bzw. Teilung von DI Püllbeck, GZl. 2299B, jetzt Gst. Nr. 1974/3), F 31-2015, idFv 4.03.2015, durch **zwei Wochen** hindurch vom **23.03.2015 bis 7.04.2015** zur öffent-lichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Ge-meinde Radfeld vor:

Änderung des Gst. Nr. 1974/3 im Ausmaß von 3800 m² von Landwirtschaftlicher Freihalftfläche § 27(2)h in bauliche Entwicklungsfläche – neuer Zähler Nr. S 24 / D1 – vorwiegend Sondernutzung Handelsstall - § 31(1)e.

Gleichzeitig wird gemäß § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

4. Beschlussfassung über die Auflage des geänderten Entwurfes zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für den Bereich der Gst. Nr.1974/3 (Wöll Anton):

Der vom Gemeinderat der Gemeinde Radfeld in seiner Sitzung vom 27.03.2014 beschlossene Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstückes 1974/2 KG Radfeld (zum Teil) ist in der Zeit vom 1.04.2014 bis zum 29.04.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Auf Grund des zu diesem Änderungsentwurf eingelangten Fachgutachtens des Baubezirksamtes Kufstein, Abt. Wasserwirtschaft, hinsichtlich Hochwasserrisiko- bzw. Überflutungszone Inn vom 1.04.2014, GZI. BBAKU-315/26-2014, wurde der Entwurf im Sinne des Aktenvermerkes vom 13.02.2015 entsprechend geändert.

Al. Hausberger verweist auf die Ausführungen zu Punkt 3 und ergänzt, dass die wesentliche Änderung in der erheblichen Reduktion der Widmungsfläche für den Handelsstall auf 3.800 m² besteht.

Die ursprünglich ebenfalls beantragte Widmung SONSTIGE LAND- UND FORSTW. GEBÄUDE – SLG-2 Hühnerstall nach § 47 TROG (3.499²) wurde inzwischen zurück gezogen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Radfeld gemäß § 113 Abs. 3 iVm §§ 70 Abs. 1 und 64 Abs. 4 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011–TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den von KOTAI AUTENGRUBER ARCHITEKTEN ZT OG ausgearbeiteten und geänderten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Radfeld im Bereich des Grundstückes 1974/2 (lt. Neuvermessung bzw. Teilung von DI Püllbeck, GZI. 2299B, jetzt Gst. Nr. 1974/3) durch **zwei Wochen** hindurch vom **23.03.2015 bis 7.04.2015** zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der abgeänderte Entwurf sieht die Änderung des Grundstückes Nr. 1974/3 im Ausmaß von 3800 m² von FREILAND § 41 TROG in SONDERFLÄCHE STANDORTGEB. § 43(1) Sonderfläche Handelsstall (§ 43 (7), § 43 (1)a vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

5. Änderung bzw. Ergänzung der geltenden Stellplatzverordnung der Gemeinde:

Der Bürgermeister erklärt, dass in der derzeit gültigen Stellplatzordnung der Gemeinde zwar die notwendige Anzahl der Stellplätze festgelegt ist, nicht aber, wie die einzelnen

Stellplätze angeordnet sein müssen. Es brauche dazu eine einheitliche Regelung, weil er als Baubehörde alle Bauwerber gleich behandeln wolle.

GR Adolf Streng wirft die Frage auf, ob es eine Bestimmung gibt, welchen Abstand ein Stellplatz von der Straße haben muss. Diese Frage kann nicht beantwortet werden.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters wird daher die Beschlussfassung zur vorherigen Klärung dieser Frage zurück gestellt.

6. Auftragsvergabe zur Erstellung von Studienvarianten hinsichtlich Ausbau- bzw. Erweiterungsmaßnahmen „Volksschule – Kindergarten – Turnhalle – Sportplätze“:

In diesem Zusammenhang berichtet der Bürgermeister, dass es zwischenzeitlich ein von ihm initiiertes Gespräch mit Vertretern der Sportvereine Brixlegg/Rattenberg und Radfeld sowie den Bürgermeistern von Rattenberg und Radfeld gegeben hat, in dessen Zuge die Möglichkeit einer gemeinsamen Nutzung des Rattenberger Sportplatzes durch alle betroffenen Vereine erörtert wurde. Dabei gab es durchwegs prinzipiell positives Echo für eine solche zukünftige gemeinsame Verwendung, wenngleich natürlich derzeit noch keine verbindlichen Zusagen gemacht werden konnten. Für Radfeld würde dies bedeuten, dass zukünftig der jetzige „Hauptplatz“ als Trainingsplatz und insbesondere für Nachwuchsspiele genutzt würde und damit der derzeitige Trainingsplatz überflüssig wäre. Zudem könnte der Hauptplatz durch die geänderte Nutzung etwas kleiner sein, was wiederum genügend Platz für eine Erweiterung des Schulgebäudes samt Turnhalle und Kindergarten schaffen würde.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig die Vergabe des Auftrages zur Erstellung von Studienvarianten hinsichtlich Ausbau- bzw. Erweiterungsmaßnahmen „Volksschule – Kindergarten – Turnhalle – Sportplätze“ an die Architekten Adamer Ramsauer, Oberer Stadtplatz 5a, 6330 Kufstein, zum Preis von netto € 12.500,- für 3 Varianten gedeckelt lt. vorliegendem Angebot (Aktenvermerk vom 21.01.2015, Arch. AK/ak).

7. Entsendung von Vertreter/Innen zu den gemeindeübergreifenden Hochwasserschutz Planungstreffs Unterinntal I:

Der Bürgermeister verweist auf die von Landesrat Josef Geisler initiierte, morgen stattfindende Veranstaltung bezüglich gemeindeübergreifendem Hochwasserschutz. Er berichtet, dass die Gemeinde Kundl an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen wird, er selbst sei jedoch eher für eine Teilnahme der Vertreter seitens der Gemeinde Radfeld.

Der Gemeinderat schließt sich der Ansicht des Bürgermeisters einstimmig an (für die Teilnahme an der Veranstaltung).

8. Erlassung eines LKW-Fahrverbotes für einen Teilbereich der Kalkgasse:

Der Bürgermeister erörtert kurz die Problematik der Zufahrt zur Kalkgasse vom Westen her (Rangger/Wolf), insbesondere zur Engstelle Hillebrand und schlägt vor, für diesen Bereich Wohnhaus Wolf, Dorfstr. 116 / Gasthof Rangger, Dorfstraße 115, Richtung Osten die Erlassung eines Fahrverbotes für LKW, ausgenommen Zufahrt Fa. Hillebrand, zu beantragen.

Al. Hausberger informiert über den wesentlichen Verlauf der Einleitung und Durchführung des notwendigen Verfahrens (Zuständigkeit BH Kufstein).

Der Gemeinderat beschließt daraufhin einstimmig, bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein die Erlassung eines Fahrverbotes für LKW für den Bereich der Kalkgasse von der Einmündung in die Dorfstraße (Bereich Dorfstraße Nr. 115 bzw. 116) in Richtung Osten, ausgenommen Zufahrt Fa. Hillebrand, Dorfstraße 114a, zu beantragen.

9. Ankauf von Schulgestühl:

Die anwesende Schulleiterin, Dir. Elisabeth Wöll, erläutert die Notwendigkeit dieser Anschaffung, insbesondere hinsichtlich der Aufteilung der „Doppel- und Einzeltische“. Der Bürgermeister ergänzt, dass diese Anschaffung im Budget vorgesehen ist.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig den Ankauf von Schulmobiliar (18 Tische 130 x 60, 14 Tische 70 x 60 und 50 Stück Schülersessel in Buche samt Gleiter) lt. Angebot Nr. 1501SR003 vom 15.01.2015 zum Gesamtpreis von € 9.574,37 inkl. Mwst. (3% Rabatt berücksichtigt).

Auf Vorschlag von Frau Dir. Wöll stimmt der Gemeinderat einstimmig zu, die alten, nicht mehr benötigten Möbel für ein Hilfsprojekt in bzw. nach Rumänien zu spenden (organisiert von Dr. Bitterlich, Reith).

10. Anträge, Anfragen, Allfälliges:

- a) GR Ing. Gottfried Seiwald wird als Kassenprüfer für den Verein Kinderheim Rattenberg namhaft gemacht.
- b) Der Bürgermeister informiert, dass die Zufahrt zum ehem. Reitstall Maukenmühle auf Grund der Probleme bei der früher genutzten Zufahrt östl. des Maukenbaches nun vermehrt bzw. fast ausschließlich über den Poidlweg erfolgt. Bedingt durch die verschiedenen Bautätigkeiten wird dieser Weg auch entsprechend in Mitleidenschaft gezogen (Schlaglöcher etc.).
Herrn Daniel Swarovski ist mitzuteilen, dass er für die Instandhaltung des Weges zu sorgen hat.
- c) Der Bürgermeister informiert, dass seitens der Radfelder Vereine die Möglichkeit für mehr Präsenz im KBTV besteht.
- d) Der Bürgermeister berichtet von einer Besprechung der Bürgermeister von Rattenberg, Brixlegg, Kramsach und Radfeld mit Vertretern des Skater-Parks betreffend geplanter Sanierungsmaßnahmen mit einem Kostenaufwand von rd. € 12.500,-. Durch Eigenleistungen können diese Kosten auf rd. € 10.000,- gesenkt werden. Alle Bürgermeister stehen dieser Maßnahme positiv gegenüber. Lt. Kostenschlüssel trifft es die Gemeinde Radfeld mit 25%, also € 2.500,-.
Der Gemeinderat stimmt der Übernahme der anteiligen Kosten bis zu maximal € 2.500,- zu. Vorerst wird eine a-conto-Zahlung von € 1.500,- geleistet, der Restbetrag wird nach Fertigstellung und Abrechnung geleistet.

- e) Auf Antrag des Bürgermeisters stimmt der Gemeinderat dem Abschluss eines von der GemNova ausverhandelten Preistarifes mit der TIWAG zu. Mit diesem Tarif erspart sich die Gemeinde erhebliche Kosten (rd. € 4.300,-).
- f) Der Bürgermeister informiert über den Stand der geplanten Asphaltierungsarbeiten 2015 (Angebot der Fa. Strabag).
Es werden noch zwei weitere Angebote von den Firmen Swietelsky und Bodner eingeholt.
- g) Der Bürgermeister informiert, dass heute von Arch. Kotai die Schlussrechnung für die Erstellung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes eingelangt ist. Die Rechnung enthält einige Zusatzleistungen, die im Angebot nicht berücksichtigt waren und ist daher höher als das Angebot. Vor Zahlung wird daher die Rechnung noch zu prüfen sein (Gemeindevorstand).
- h) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über Rechnungen bzw. Mahnungen des Abfallverbandes Kufstein.
Es handelt sich dabei um Zuschläge für die Anlieferung von Sperrmüll an Samstagen (am 15.03. u. 11.10.2014) und für die Anlieferung von Hausmüll am Samstag, 3.05.2014, wegen Verschiebung des Abfuhrtermines durch die Fa. DAKA (Donnerstag Feiertag).
Zudem wurde die Reparatur einer Schnecke in Rechnung gestellt, die angeblich durch Metallgegenstände aus dem angelieferten Hausmüll von Radfeld beschädigt wurde (Foto).
Nach Ansicht des Gemeinderates trifft die Gemeinde kein Verschulden und daher werden die Rechnungen auch nicht bezahlt.
- i) Der Bürgermeister informiert in der Angelegenheit „Schutzweg Gassner“. Nach einem Gespräch mit dem betroffenen Grundstückseigentümer wegen Reduzierung der Zaunhöhe sei nun eine Lösung in Aussicht (gegen eine rel. geringe Entschädigung), was in der Folge den rel. teuren Umbau der Straße nicht erfordert. Weitere notwendige Maßnahmen für die Verordnungsfähigkeit ist die Verstärkung der Beleuchtung, die Versetzung des „Postkastens“ ist bereits heute erfolgt.
- j) Al. Hausberger informiert kurz über die Bemühungen für eine bessere Versorgung der Gewerbegebiete Rettenbach und Maukenbach für einen Breitbandausbau (Glasfaserkabel). Auf mehrfachem Wunsch der Firmen wurde seitens der Gemeinde die Prüfung der diesbezüglichen Möglichkeiten (auch betreffend möglicher Förderungen) in die Wege geleitet (UPC).

Am Ende des öffentlichen Teiles der Gemeinderatssitzung ersucht der Bürgermeister den Gemeinderat sich zum Zeichen des Gedenkens an den verstorbenen Alt-Bürgermeister Erich Laiminger von den Sitzen zu erheben.

11. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen (unter Ausschluss der Öffentlichkeit):

Dieser Punkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.
Es wurden zwei Ansuchen um Mietzinsbeihilfe einstimmig befürwortet.
(Protokollierung unter Zahl: 004-09-02/2015).

12. Beratung betreffend diverser Rechnungen der Fa. Erdbau Veronika Moser:

Die Beratungen zu diesem Punkt erfolgten ebenfalls unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

**Um 22.28 Uhr beendet der Bürgermeister nach Erschöpfung
der Tagesordnung die Sitzung.**

g. g. g. :

.....
(Bürgermeister)

.....
(Schriftführer)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)